

Das Flugjahr 2019: Passagiere erwarten Rekord-Verspätungen

- **AirHelp prognostiziert 2019 Flugverspätungen und -ausfälle für bis zu zwei Milliarden Passagiere weltweit**
- **Brexit, Personalprobleme sowie überlastete Flughäfen werden zu mehr Flugproblemen führen als im Jahr 2018**
- **In Deutschland können über 32 Mio. Passagiere betroffen sein**

Berlin, 31. Januar 2019. 2019 werden mehr Passagiere von Flugverspätungen und -ausfällen betroffen sein, als im vergangenen Rekordjahr 2018. Das weltweit führende Fluggastrechte-Portal, [AirHelp](http://www.airhelp.com), erwartet global bis zu zwei Milliarden Passagiere, die von Problemflügen betroffen sein werden. AirHelp Fluggastrechte-Expertin Laura Kauczynski zur Prognose:

„Fluggäste müssen sich dieses Jahr auf mehr Flugverspätungen und -ausfälle während ihrer Reisen einstellen als jemals zuvor. Wir erwarten, dass weltweit bis zu zwei Milliarden Passagiere von einem Problemflug betroffen sein werden.“

Kauczynski sieht die Probleme bei den Airlines und Flughafenbetreibern:

„Die aktuell bereits dramatische Lage wird sich für Passagiere voraussichtlich durch den ungewissen Ausgang des Brexit sowie neue Streiks bei Flughafen- und Airline-Personal weiter verschlechtern. Doch auch die unzureichende Infrastruktur an den meisten europäischen Flughäfen und der Mangel an Piloten sowie Fluglotsen werden sich negativ auf die Pünktlichkeit der Luftfahrtgesellschaften auswirken. Um dies zu verhindern, müssen die Airlines und Flughafenbetreiber daher umgehend stärker in interne Prozesse investieren. So könnten die Flughäfen durch zusätzliche Landebahnen oder internationale Terminals an den sonst regionalen Flughäfen die Abläufe beschleunigen. Die Fluggesellschaften sollten die Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen ihrer Angestellten deutlich verbessern, um dem künftig erwarteten Personalmangel und weiteren Streiks entgegenzuwirken.“

In Deutschland erwartet sie einen starken Anstieg an Problemen für Passagiere:

„Auch der deutsche Luftraum bleibt von diesen Entwicklungen nicht verschont. Für die bereits überlastete deutsche Flugbranche wird dies zu massiven Problemen führen – zum Leidwesen der Passagiere. Für 2019 rechnen wir in Deutschland mit über 32 Millionen Passagieren, die von Flugverspätungen und -ausfällen geplagt werden. Das sind ca. zwei Millionen mehr als noch im Rekordjahr 2018.“

Betroffene Fluggäste sollten angesichts des Chaos in der Flugbranche jedoch nicht kapitulieren, sondern ihr Recht auf Entschädigung unbedingt einfordern. Nur so wird in der Branche ein Umdenken zugunsten der Reisenden stattfinden. Bei AirHelp kämpfen wir dafür, dass Passagiere sich ihrer Rechte besser bewusst werden und setzen diese wenn nötig auch vor Gericht für sie durch.“

Welche Routen in Europa 2018 am häufigsten von Problemen betroffen waren, finden Sie unter:

www.airhelp.com/de/airhelp-datenbibliothek/#flugverspaetungs-ranking-auf-diesen-strecken-gibt-es-die-meisten-probleme



Flugprobleme: Diese Rechte haben Passagiere

Im Falle eines stark verspäteten oder ausgefallenen Fluges sowie bei einer Nichtbeförderung haben Reisende unter anderem Anspruch auf eine finanzielle Entschädigung in Höhe von bis zu 600 Euro pro Person. Die Voraussetzung dafür ist, dass der Start- oder Zielflughafen innerhalb der EU liegt und, im Falle von Letzterem, die durchführende Fluggesellschaft ihren Sitz in der EU hat. Der Grund für die Verzögerung im Flugbetrieb muss durch die Airline verschuldet sein. Das Recht auf finanzielle Entschädigung kann innerhalb von drei Jahren ab dem verspäteten Flugtermin eingefordert werden, ansonsten verjährt dieser Anspruch.

Außergewöhnliche Umstände wie Unwetter oder medizinische Notfälle bewirken, dass die ausführende Airline von der Kompensationspflicht befreit wird.

Weitere Informationen stehen unter folgendem Link bereit: www.airhelp.com/de/ihre-rechte

Über AirHelp

AirHelp hilft Reisenden Ihre Fluggastrechte geltend zu machen und Entschädigungsansprüche durchzusetzen. Seit der Gründung im Jahr 2013 hat das Unternehmen Forderungsansprüche für mehr als sieben Millionen Passagieren durchgesetzt. Dabei ist die Überprüfung des Entschädigungsanspruches für den Kunden kostenlos. Ausschließlich nach der erfolgreichen Durchsetzung wird eine Servicegebühr berechnet. AirHelp ist in 30 Ländern aktiv, bietet seinen Service in 16 Sprachen an und beschäftigt weltweit über 550 Mitarbeiter. Mehr Informationen über AirHelp finden Sie unter: www.airhelp.com/de.

Pressekontakt: Lukas von Zittwitz | lukas.v.zittwitz@tonka-pr.com | +49.30.403647.605